



# Protokollauszug

aus der  
Fortsetzung der 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 29.01.2024

---

öffentlich

**Top 8.47 Evaluierung des Potsdamer Weihnachtsmarktes  
24/SVV/0045  
an Gremium überwiesen**

Die Anträge DS-Nr.: 24/SVV/0033, 23/SVV/1389 und 24/SVV/0045 werden gemeinsam aufgerufen.

Der Antrag DS-Nr.: 24/SVV/0045 wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht und die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie in den **Hauptausschuss** beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Darüber hinaus beantragt der Stadtverordnete Wietschel, Fraktion Freie Fraktion die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und den **Ausschuss für Kultur**.

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion Die Linke, beantragt die getrennte Abstimmung.

**Abstimmung:**

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die Überweisung in die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und für **Kultur** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. alle Klagen der Bürger, der Gewerbetreibenden und Verbände sowie der Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anfragen zu einem aktuellen Lagebild zusammenzustellen,
2. das Lagebild in seiner Gesamtheit zu bewerten,
3. die Rechts- und Vertragslage aufzuzeigen und zu bewerten sowie
4. daraus Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich aller genannten Problemdarstellungen mit allen Betroffenen unter Einbeziehung der Stadtpolitik zu entwickeln und

5. Vorschläge für die künftige Durchführung des Weihnachtsmarktes/der Weihnachtsmärkte zu erarbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass es sich um eine zentrale Marketingfrage der Landeshauptstadt Potsdam handelt und besonders kritisch zu betrachten ist, ob ein Großereignis dieser Bedeutung Dritten überlassen werden kann und welche Alternativen es dazu gibt.

Dem Hauptausschuss ist bis Juni 2024 zu berichten.